

## Artenblätter

# B 462 Tunnel Freudenstadt FESTSTELLUNGSENTWURF

## Unterlage 19.4

<p>Aufgestellt:</p> <p>Karlsruhe, den Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr Ref. 44 Straßenplanung</p> <p>gez. C. Hackbarth</p>	

## **Impressum**

Erstelldatum: November 2020  
letzte Änderung: 27.11.2020  
Autor: Riehle/Kern/Neumann  
Auftragsnummer: 000.10.010  
Dateiname: E\_201120\_Unterlage\_19.4\_Tunnel  
Freudenstadt\_PF\_Arbeitsstand\_Deckblatt.docx

### *Artenblätter für folgende Arten/Gilden*

- *Braunes Langohr*
- *Bartfledermaus*
- *Fransenfledermaus*
- *Mausohr*
- *Abendsegler*
- *Kleinabendsegler*
- *Zwergfledermaus*
- *Rauhhaufledermaus*
- *Nordfledermaus*
- *Haussperling*
- *Gilde der Baum-/Höhlen- und Gebüschbrüter*

## Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart

<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Braunes Langohr  (Plecotus auritus)</i>
<b>1. Schutz- und Gefährdungsstatus</b>		
<b>Schutzstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/> Europäische Vogelart		
<b>Gefährdungsstatus</b> <input type="checkbox"/> Rote Liste Deutschland, V <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Baden-Württemberg, 3		
<b>2. Bestand und Empfindlichkeit</b>		
<b>Lebensraumanprüche und Verhaltensweisen</b> <i>Das Braune Langohr gilt als verbreitet und häufigste Waldfledermaus Deutschlands. Sie bevorzugt unterholz-reiche, lichte Laub- und Nadelwälder des Tieflandes und der Mittelgebirgslagen. Als Jagdgebiete dienen insbe-sondere Wälder sowie auch strukturreiche Halboffenlandschaften oder urbane Bereiche z.B. Streuobstwiesen und Parkanlagen im Siedlungsbereich (DIETZ et.al. 2007).</i>  <i>Braune Langohren jagen in niedrigen Höhen (3-6m) mit einem langsamen, sehr wendigen und engen Flug, wo-bei sie im Rüttelflug die Position halten und Beutetiere vom Substrat ablesen können (BFL 2015).</i>  <i>Als Winterquartiere dienen dem Braunen Langohr unterirdische Quartiere, wie Bunker, Keller oder Stollen. Die Tiere gelten als kälteresistent, verbringen jedoch einen Großteil des Winters vermutlich in Baumhöhlen oder in Verstecken an Gebäuden unweit ihrer Sommerlebensräume, womit sie eine gewisse ortstreue zeigen. Funde überwinternder Individuen in Baumhöhlen liegen von ANDREWS (2013) vor.</i>		
<b>Verbreitung</b> Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg Flächendeckend vorkommend  Verbreitung im Untersuchungsraum <input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen nachgewiesen <input type="checkbox"/> Vorkommen potenziell möglich  <i>Nachweis auf Jagd am Westportal und auf Jagd am Ostportal, Quartiersnachweis an der Rußhütte</i>		
<b>Einstufung des Erhaltungszustandes in BW</b> <input checked="" type="checkbox"/> FV günstig / hervorragend <input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht <input type="checkbox"/> U1 ungünstig – unzureichend <input type="checkbox"/> unbekannt		
<b>Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population</b> <i>Guter Erhaltungszustand</i>		
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Braunes Langohr  (Plecotus auritus)</i>
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>1.5 V<sub>CEF</sub> Kontrolle auf aktuellen Besatz von Fledermäusen in Spalten und Ritzen im Vorfeld der Abbrucharbeiten der Rußhütte</i> Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span>		
Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span> <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>Aufgrund großer Flughöhe des Braunen Langohrs keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i> Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span>		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span> <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen <input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): Der Verbotstatbestand tritt ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span>		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span> (In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. 1.2 und 1.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob – essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder – Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.) <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Braunes Langohr  (Plecotus auritus)</i>
<p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Durch den erforderlichen Abbruch der Rußhütte gehen die Quartierstrukturen am Ostportal verloren. Bis die Funktionsfähigkeit der Strukturen an der wiederaufgebauten Rußhütte wieder hergestellt ist, ist im Bedarfsfall die vorübergehende Anbringung und Unterhaltung von Fledermauskästen vorgesehen (1.5 V<sub>CEF</sub>).</i></p> <p>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i>  <input checked="" type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen  <input type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt  <i>6 A<sub>CEF</sub>: Wiederaufbau der Rußhütte einschließlich geeigneter Sommer- und Winterquartiersstrukturen analog zur Bestandsituation</i></p> <p>Der Verbotstatbestand tritt ein. <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
<p>Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</b>  <input type="checkbox"/> <b>Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</b></p>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
<p>Das Vorhaben wird durchgeführt  <input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt  <input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Benennung der Gründe</i>  Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Ausnahmegrund liegt vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
<p>Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen  Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
<p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des An- <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Braunes Langohr  (Plecotus auritus)</i>
<p>hangs IV der FFH-RL günstig bleiben?</p> <p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i>  <i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i>  <i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</i></li> <li>- <i>Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</i></li> <li>- <i>Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgseintrittes (Referenzen oder Quellen)</i></li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p> <p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<p><b>Alle Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich  <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich</span></p>		
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen)</p> <p>sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p>Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Braunes Langohr                      (Plecotus auritus)</i>
<input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist. <input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.		
<b>Falls nicht zutreffend:</b> <input type="checkbox"/> Die Ausnahmerebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Bartfledermaus (M. mystacinus)</i>
<b>1. Schutz- und Gefährdungsstatus</b>		
<b>Schutzstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/> Europäische Vogelart		
<b>Gefährdungsstatus</b> <input type="checkbox"/> Rote Liste Deutschland, V <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Baden-Württemberg, 3		
<b>2. Bestand und Empfindlichkeit</b>		
<b>Lebensraumanprüche und Verhaltensweisen</b> <p>Die Bartfledermäuse zählen zu den kleinen Fledermäusen und nutzen Sommerquartiere in Siedlungen (Spalträume an Gebäuden) und in Wäldern (abstehende Borke, Stammanrisse). Als Winterquartiere dienen im Allgemeinen unterirdische Hohlräume u.a. in ehemaligen Bergwerken, Kellern, Höhlen und Eisenbahntunneln.</p> <p>Diese Art jagt sowohl in lichten Wäldern, in Gewässernähe, als auch in offeneren bzw. lückigen Beständen wie Streuobstwiesen. Im Verlauf eines Jahres suchen Bartfledermäuse verschiedene Feldgehölze, Gewässer und Waldtypen als Jagdhabitats auf, wo sie mit sehr wenigem Flug kleine Insekten entlang strukturreicher Vegetation erbeuten (vgl. MESCHÉDE et.al. 2002).</p> <p>Bartfledermäuse sind überwiegend im Raum bis in die Kronenregion der Bäume anzutreffen, während sie im freien Luftraum nur ausnahmsweise auftreten (BFL 2015).</p>		
<b>Verbreitung</b> <p>Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg</p> <p>Flächendeckend in Baden-Württemberg</p> <p>Verbreitung im Untersuchungsraum</p> <input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen nachgewiesen <input type="checkbox"/> Vorkommen potenziell möglich		
<i>Nachweis auf Jagd am West- und Ostportal, im milden Winter 2020 wurde an der Rußhütte eine überwinternde Bartfledermaus nachgewiesen.</i>		
<b>Einstufung des Erhaltungszustandes in BW</b> <input checked="" type="checkbox"/> FV günstig / hervorragend <input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht <input type="checkbox"/> U1 ungünstig – unzureichend <input type="checkbox"/> unbekannt		
<b>Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population</b> <i>Guter Erhaltungszustand</i>		
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Bartfledermaus (M. mystacinus)</i>
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>1.5 V<sub>CEF</sub> Kontrolle auf aktuellen Besatz von Fledermäusen in Spalten und Ritzen im Vorfeld der Abbrucharbeiten der Rußhütte</i>		
Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)?  <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>Aufgrund großer Flughöhe der Bartfledermaus keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i>		
Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.)  <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen <input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  Der Verbotstatbestand tritt ein.		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?  (In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. 1.2 und 1.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob – essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder – Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)  <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Bartfledermaus (M. mystacinus)</i>
<p>Durch den erforderlichen Abbruch der Rußhütte gehen die Quartierstrukturen am Ostportal verloren. Bis die Funktionsfähigkeit der Strukturen an der wiederaufgebauten Rußhütte wieder hergestellt ist, ist im Bedarfsfall die vorübergehende Anbringung und Unterhaltung von Fledermaus-Nistkästen vorgesehen (1.5 V<sub>CEF</sub>.)</p> <p>Durch die Flächeninanspruchnahme zum Bau des Tunnels kommt es zum Verlust von Jagdhabitaten von Fledermäusen, in angrenzenden Waldbeständen stehen weiterhin großflächig Jagdhabitats und potentielle Quartierbereiche zur Verfügung.</p> <p>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Verweis auf Unterlage vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt</p> <p>6 A<sub>CEF</sub>: Wiederaufbau der Rußhütte einschließlich geeigneter Sommer- und Winterquartiersstrukturen analog zur Bestandsituation</p> <p>Der Verbotstatbestand tritt ein. <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</b>
<b>4. Prüfung der Ausnahmenvoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
<p>Das Vorhaben wird durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt</p> <p><input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Benennung der Gründe</i></p> <p>Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage Nummer Kapitel Nummer dargestellt.</p> <p>Ausnahmegrund liegt vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
<p>Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen</p> <p>Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage Nummer Kapitel Nummer dargestellt.</p> <p>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
<p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>		

## Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart

<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung          Baden-Württemberg          Regierungspräsidium Karlsruhe          Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Bartfledermaus          (M. mystacinus)</i>
<p>Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben?</p> <p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben?</p> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja         <input type="checkbox"/> Nein       </div> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <p><i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i></p> <p><i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i></p> <p><i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</li> <li>- Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</li> <li>- Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgseintrittes (Referenzen oder Quellen)</li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p> <p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b></p> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja         <input type="checkbox"/> Nein       </div>		
<p><b>Alle Ausnahmenvoraussetzungen sind erfüllt</b></p> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich  <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich       </div>		
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen)</p> <p>sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Bartfledermaus  (M. mystacinus)</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.		
Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist. <input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.		
<b>Falls nicht zutreffend:</b> <input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Fransenfledermaus  (Myotis natteri)</i>
<b>1. Schutz- und Gefährdungstatus</b>		
<b>Schutzstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/> Europäische Vogelart		
<b>Gefährdungstatus</b> <input type="checkbox"/> Rote Liste Deutschland, D <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Baden-Württemberg, 2		
<b>2. Bestand und Empfindlichkeit</b>		
<b>Lebensraumsprüche und Verhaltensweisen</b> <p>Fransenfledermäuse sind bezüglich ihrer Lebensraumsprüche sehr vielfältig. Neben Quartieren in Baumhöhlen in Wäldern nutzt sie auch Quartiere innerhalb von Siedlungen, wie z.B. Spalten und Löcher alter Dachstühle, Hausverkleidungen oder auch Gesteinsspalten unter Brücken. Die Quartiere werden zudem während der Sommermonate regelmäßig gewechselt, so dass bspw. auf einem Dachboden alle paar Tage die Hangplätze gewechselt werden (Dietz et al. 2007).</p> <p>Auch die Jagdhabitats sind sehr vielfältig. Außerhalb von Siedlungen werden am häufigsten ausgedehnte Laubmischwälder, Streuobstgebiete und Parks und Gewässer genutzt. In Siedlungen werden insbesondere Großviehställe zur intensiven Jagd von Fliegen genutzt; hier werden auch teilweise Quartiere aufgesucht (Dietz &amp; Simon 2003b; Institut für Tierökologie und Naturbildung &amp; Simon &amp; Widdig GbR 2006c, j). Jagdgebiete liegen bis zu 4 km entfernt vom Quartier (Dietz et al. 2007). Als Winterquartiere werden Höhlen oder Stollen (Ruhestätten) genutzt, die sich in über 80 km bis 185 km Entfernung vom Sommerquartier befinden können (Siemers et al. 1999).</p> <p>Die Fransenfledermaus fliegt strukturgebunden (FGSV 2008). Fransenfledermäuse sind im Allgemeinen weniger Licht- und Lärm-tolerant als die synanthropen Arten wie Zwergfledermaus oder Breitflügelfledermaus.</p>		
<b>Verbreitung</b> Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg Flächendeckend vorkommend  Verbreitung im Untersuchungsraum <input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen nachgewiesen <input type="checkbox"/> Vorkommen potenziell möglich  <i>Am Westportal wird der Wasserdurchlass „Boschenloch der Fransenfledermaus als Zwischen- und Winterquartier genutzt.</i>		
<b>Einstufung des Erhaltungszustandes in BW</b> <input checked="" type="checkbox"/> FV günstig / hervorragend <input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht <input type="checkbox"/> U1 ungünstig – unzureichend <input type="checkbox"/> unbekannt		
<b>Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population</b> <i>Guter Erhaltungszustand</i>		
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Fransenfledermaus  (Myotis natteri)</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>1.4 V<sub>CEF</sub> Erhalt des Durchlasses an der Boschenlochkurve</i>		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)? <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>Aufgrund großer Flughöhe der Fransenfledermaus keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i>		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.) <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  <input type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? <div style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div>		
(In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. 1.2 und 1.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob – essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder – Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>1.4 V<sub>CEF</sub> Erhalt des Durchlasses an der Boschenlochkurve.  Durch die Flächeninanspruchnahme zum Bau des Tunnels kommt es zum Verlust von Jagdhabitaten von Fledermäusen, in</i>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Fransenfledermaus  (Myotis natteri)</i>
<i>angrenzenden Waldbeständen stehen weiterhin großflächig Jagdhabitats und potentielle Quartierbereiche zur Verfügung.</i>		
Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)? <span style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </span>		
Verweis auf Unterlage vgl. Unterlage 9.1 und 19.1 <input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen <input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt		
<b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b> <span style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </span>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
<b>Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein</b> <span style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</b>  <input type="checkbox"/> <b>Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</b> </span>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
Das Vorhaben wird durchgeführt <input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt <input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Benennung der Gründe</i> Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage Nummer Kapitel Nummer dargestellt.		
<b>Ausnahmegrund liegt vor</b> <span style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </span>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage Nummer Kapitel Nummer dargestellt.		
<b>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben</b> <span style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </span>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <span style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </span>		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des An- <span style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </span>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Fransenfledermaus  (Myotis natteri)</i>
<p>hangs IV der FFH-RL günstig bleiben?</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <p><i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i></p> <p><i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i></p> <p><i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</li> <li>- Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</li> <li>- Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgseintrittes (Referenzen oder Quellen)</li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p> <p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<p><b>Alle Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich  <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich</span></p>		
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen)</p> <p>sind im zu verfügbaren Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p><input type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p>Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Fransenfledermaus (Myotis natter)</i>
<b>Falls nicht zutreffend:</b> <input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.		

## Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart

### Projektbezeichnung

B 462 Tunnel Freudenstadt

### Vorhabenträger

Straßenbauverwaltung  
Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium Karlsruhe  
Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr

### Betroffene Art

Mausohr  
(*Myotis myotis*)

## 1. Schutz- und Gefährdungsstatus

### Schutzstatus

☒ Art nach Anhang II/IV der FFH-Richtlinie

☐ Europäische Vogelart

### Gefährdungsstatus

☒ Rote Liste Deutschland, V!

☒ Rote Liste Baden-Württemberg, 2

## 2. Bestand und Empfindlichkeit

### Lebensraumsprüche und Verhaltensweisen

Das Große Mausohr nutzt insbesondere große, dunkle und zugluftfreie Dachböden für die Wochenstubenkolonien im Sommer. Hier können die Weibchen dieser Art mit deutlich über tausend Individuen in dichtem Pulk frei im Gebälk hängen, meist sind es jedoch deutlich kleinere Gruppen. Die Männchen des Großen Mausohrs nutzen vor allem Baumhöhlen, Spalten und Gebäude als Tagesquartiere, wobei diese in Baumhöhlen in Schlechtwetterphasen auch von Weibchen der Art genutzt werden.

Zur Paarungszeit ändert sich das Quartiernutzungsverhalten des Großen Mausohrs. Zu dieser Zeit sind sowohl Männchen als auch Weibchen in Paarungsquartieren anzutreffen, die sich in Gebäuden oder in Baumhöhlen befinden können.

Die Jagdgebiete der Großen Mausohr liegen bis zu 15 km entfernt von den Wochenstubenquartieren und befinden sich meist in Wäldern, vor allem unterholzfreie Laubmischwälder mit weitgehend vegetationsfreiem Boden. Hier jagen sie Laufkäfer. Der Jagdflug erfolgt in einer Höhe von 1-2 m über dem Boden, kleine Beute wird während des Fluges in 5-100 m Höhe gefressen (Dietz et al. 2007). In den feuchten und frostsicheren, unterirdischen Winterquartieren hängen Große Mausohren, im Gegensatz zu den meisten Fledermausarten, überwiegend frei sichtbar an den Wänden (Dietz & Simon 2003g; Institut für Tierökologie und Naturbildung & Simon & Widdig GbR 2006e, j).

### Verbreitung

Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg

Flächendeckend vorkommen

Verbreitung im Untersuchungsraum

☒ Vorkommen nachgewiesen

☐ Vorkommen potenziell möglich

Am Westportal wird der Wasserdurchlass „Boschenloch vom Mausohr als Zwischen- und Winterquartier genutzt.

### Einstufung des Erhaltungszustandes in BW

☒ FV günstig / hervorragend

☐ U2 ungünstig – schlecht

☐ U1 ungünstig – unzureichend

☐ unbekannt

### Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population

Guter Erhaltungszustand

## 3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG

### a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> Mausohr <i>(Myotis myotis)</i>
<p>Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>1.4 V<sub>CEF</sub> Erhalt des Durchlasses an der Boschenlochkurve</i></p> <p><b>Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<p>Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Aufgrund großer Flughöhe des Mausohrs keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i></p> <p><b>Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
<p>Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <p><b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
<p>Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>(In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. I.2 und I.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder</li> <li>– Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)</li> </ul> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> Mausohr <i>(Myotis myotis)</i>
<p>1.4 V<sub>CEF</sub> Erhalt des Durchlasses an der Boschenlochkurve.</p> <p><i>Durch die Flächeninanspruchnahme zum Bau des Tunnels kommt es zum Verlust von Jagdhabitaten von Fledermäusen, in angrenzenden Waldbeständen stehen weiterhin großflächig Jagdhabitats und potentielle Quartierbereiche zur Verfügung.</i></p> <p>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)?</p> <p style="text-align: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i></p> <p><input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt</p> <p>Der Verbotstatbestand tritt ein.</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
<p>Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein</p> <p style="text-align: right;"><input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</b></p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> <b>Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</b></p>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
<p>Das Vorhaben wird durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt</p> <p><input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Bennung der Gründe</i></p> <p>Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Ausnahmegrund liegt vor</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
<p>Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen</p> <p>Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
<p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben?</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p>		

<b>Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Mausohr                      (Myotis myotis)</i>
<p>Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben?</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i>  <i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i>  <i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</li> <li>- Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</li> <li>- Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgeintrittes (Referenzen oder Quellen)</li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p> <p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<p><b>Alle Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich</span></p>		
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen)</p> <p>sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p><input type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p>Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Mausohr (Myotis myotis)</i>
<b>Falls nicht zutreffend:</b> <input type="checkbox"/> Die Ausnahmerebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Großer Abendsegler  (Nyctalus noctula)</i>
<b>1. Schutz- und Gefährdungsstatus</b>		
<b>Schutzstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/> Europäische Vogelart		
<b>Gefährdungsstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Deutschland, V <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Baden-Württemberg, i		
<b>2. Bestand und Empfindlichkeit</b>		
<b>Lebensraumanprüche und Verhaltensweisen</b> Der Große Abendsegler als typische Waldfledermaus nutzt insbesondere Baumhöhlen, bevorzugt alte Spechthöhlen, als Quartier. Vereinzelt werden auch Fledermauskästen oder Gebäude, in Südeuropa auch Höhlen, als Wochenstuben aufgesucht. Die Art nutzt Jagdgebiete in einer Entfernung von teilweise über 10 km, meist jedoch von 6 km. Jagdhabitate des Großen Abendseglers befinden sich insbesondere über dem Kronendach von Wäldern, auf abgemähten Flächen, in Parks oder über Gewässern.  Große Abendsegler sind Fernwanderer (Dietz & Simon 2003d; Inden-Lohmar 1997; Institut für Tierökologie und Naturbildung & Simon & Widdig GbR 2006d, j). Die Art fliegt in großen Höhen und dabei besteht keine Bindung an Leitstrukturen (Kiefer et al. 1995; Rackow & Schlegel 1994). Der Große Abendsegler toleriert im allgemeinen Licht und Lärm.		
<b>Verbreitung</b> Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg <i>flächendeckend vorkommend</i>  Verbreitung im Untersuchungsraum <input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen nachgewiesen <input type="checkbox"/> Vorkommen potenziell möglich  <i>Nachweis auf der Jagd am West- und Ostportal</i>		
<b>Einstufung des Erhaltungszustandes in BW</b> <input type="checkbox"/> FV günstig / hervorragend <input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht <input checked="" type="checkbox"/> U1 ungünstig – unzureichend <input type="checkbox"/> unbekannt		
<b>Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population</b> <i>Guter Erhaltungszustand</i>		
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein  <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Großer Abendsegler                      (Nyctalus noctula)</i>
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input checked="" type="checkbox"/> Nein                 </div>		
Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)? <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input checked="" type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>Aufgrund großer Flughöhe des Abendseglers keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i>		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input checked="" type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.) <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input checked="" type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		
<input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  		
<b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input checked="" type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? <div style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
(In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. I.2 und I.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder</li> <li>– Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)</li> </ul>		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>Durch die Flächeninanspruchnahme zum Bau des Tunnels kommt es zum Verlust von Jagdhabitaten von Fledermäusen, in angrenzenden Waldbeständen stehen weiterhin großflächig Jagdhabitate und potentielle Quartierbereiche zur Verfügung.</i>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Großer Abendsegler                      (Nyctalus noctula)</i>
<p>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)?</p> <p style="text-align: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i></p> <p><input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt</p> <p>Der Verbotstatbestand tritt ein.</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
<p>Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein</p> <p style="text-align: right;"><input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</b></p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> <b>Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</b></p>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
<p>Das Vorhaben wird durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt</p> <p><input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Benennung der Gründe</i></p> <p>Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Ausnahmegrund liegt vor</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
<p>Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen</p> <p>Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
<p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben?</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben?</p> <p style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ja <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Großer Abendsegler  (Nyctalus noctula)</i>
<p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <p><i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i></p> <p><i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i></p> <p><i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</i></li> <li>- <i>Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</i></li> <li>- <i>Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgseintrittes (Referenzen oder Quellen)</i></li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p> <p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<p><b>Alle Ausnahmenvoraussetzungen sind erfüllt</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich  <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich</span></p>		
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen)</p> <p>sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p>		
<p><input type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p><input type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p>Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.</p>		
<p><b>Falls nicht zutreffend:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Kleiner Abendsegler  (Nyctalus leisleri)</i>
<b>1. Schutz- und Gefährdungsstatus</b>		
<b>Schutzstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/> Europäische Vogelart		
<b>Gefährdungsstatus</b> <input type="checkbox"/> Rote Liste Deutschland, D <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Baden-Württemberg, 2		
<b>2. Bestand und Empfindlichkeit</b>		
<b>Lebensraumanprüche und Verhaltensweisen</b> <i>Der Kleinabendsegler (Nyctalus leisleri) ist eine typische Waldart, die zum größten Teil Quartiere in Bäumen (z.B. Höhlen, Spechthöhlen, Astlöcher und Ausfaltungen), bevorzugt in Laubwäldern aufgesucht. Sie bezieht aber auch gerne Fledermauskästen. In ihren Quartieren können sie vergesellschaftet mit Abendseglern, Rauhaut-, Wasser-, Fransen- oder Bechsteinfledermäusen angetroffen werden.</i> <i>Im Sommer werden die Tagesquartiere häufig, oft täglich gewechselt. Winterquartiere befinden sich ebenfalls in Baumhöhlen, nur selten an Gebäuden.</i> <i>Der Kleinabendsegler jagt bevorzugt in schnellem Flug in Wäldern und deren Randstrukturen, kann jedoch auch über Wiesen, Weiden, Gewässern und an Straßenlaternen beobachtet werden. Auf eine opportunistische Jagdweise kann geschlossen werden, da der Kleinabendsegler auf ein breites Spektrum an Landschaftstypen als Jagdgebiete zurückgreift und Nahrungsanalysen eine breite Palette an Insekten aufwiesen.</i> <i>Der Kleinabendsegler tritt lokal und zeitlich eher begrenzt in Deutschland auf. Saisonbedingt wandert er weite Strecken (bis zu 1000 km) von Nordosten nach Südwesten bzw. umgekehrt.</i> <i>Wochenstubenvorkommen sind bei uns kaum bekannt und umfassen meist wenige Individuen. Aufgrund seines schnellen Flugs und den damit häufigen Gebietswechseln scheint der Kleinabendsegler von Fragmentierungen seiner Lebensräume nur indirekt beeinträchtigt zu sein. Zudem wird er durch seinen Flug in großer Höhe entsprechend wenig von Straßen beeinträchtigt. Allerdings dürften Habitatveränderungen einen maßgeblichen Einfluss auf die Dichte anzutreffender Tiere haben.</i>		
<b>Verbreitung</b> Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg <i>Flächendeckend vorhanden</i>  Verbreitung im Untersuchungsraum <input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen nachgewiesen <input type="checkbox"/> Vorkommen potenziell möglich  <i>Nachweis auf Jagd am Ostportal</i>		
<b>Einstufung des Erhaltungszustandes in BW</b> <input type="checkbox"/> FV günstig / hervorragend <input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht <input checked="" type="checkbox"/> U1 ungünstig – unzureichend <input type="checkbox"/> unbekannt		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Kleiner Abendsegler (Nyctalus leisleri)</i>
<b>Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population</b> <i>Guter Erhaltungszustand</i>		
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>Aufgrund großer Flughöhe des Kleinabendseglers keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i>		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.) <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		
<input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Kleiner Abendsegler (Nyctalus leisleri)</i>
<p>Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>(In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. I.2 und I.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder</li> <li>– Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Durch die Flächeninanspruchnahme zum Bau des Tunnels kommt es zum Verlust von Jagdhabitaten von Fledermäusen, in angrenzenden Wald- und Gehölzbeständen stehen weiterhin großflächig Jagdhabitate und potentielle Quartierbereiche zur Verfügung.</i></p> <p>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i></p> <p><input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt</p> <p>Der Verbotstatbestand tritt ein. <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
<p>Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</b></p> <p><input type="checkbox"/> <b>Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</b></p>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmenvoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
<p>Das Vorhaben wird durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt</p> <p><input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Bennung der Gründe</i></p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Kleiner Abendsegler (Nyctalus leisleri)</i>
Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer</i> Kapitel <i>Nummer</i> dargestellt.		
<b>Ausnahmegrund liegt vor</b> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen		
Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer</i> Kapitel <i>Nummer</i> dargestellt.		
<b>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben</b> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i>		
<i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i>		
<i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</li> <li>- Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</li> <li>- Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgseintrittes (Referenzen oder Quellen)</li> </ul>		
<i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i>		
<b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Kleiner Abendsegler  (Nyctalus leisleri)</i>
<b>Alle Ausnahmenvoraussetzungen sind erfüllt</b>		<input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich
<b>5. Fazit</b>		
Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen <input type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.		
<input type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.		
<input type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.		
Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist. <input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.		
<b>Falls nicht zutreffend:</b> <input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Zwergfledermaus  (Pipistrellus pipistrellus)</i>
<b>1. Schutz- und Gefährdungsstatus</b>		
<b>Schutzstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/> Europäische Vogelart		
<b>Gefährdungsstatus</b> <input type="checkbox"/> Rote Liste Deutschland, - <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Baden-Württemberg, 3		
<b>2. Bestand und Empfindlichkeit</b>		
<b>Lebensraumanprüche und Verhaltensweisen</b> <i>Zwergfledermäuse gehören zu den kleinsten der heimischen Fledermausarten. In Bezug auf ihre Lebensraumanprüche gelten sie als sehr anpassungsfähig und flexibel.</i> <i>Sie besetzen opportunistisch Quartiere sowohl in Wäldern als auch in Siedlungen und Innenstädten. Als typischer Kulturfolger bezieht die Art ein breites Spektrum von Spaltenquartieren in und an Gebäuden. Einzeltiere nutzen jedoch auch Felsspalten und Baumquartiere (z. B. hinter abgeplatzter Baumrinde).</i> <i>Winterquartiere werden meist in unterirdischen Räumen (Eingangsbereiche ehemaliger Bergwerke, Eisenbahntunnel, Bunker) oder in Spalten an Wohngebäuden bezogen.</i> <i>Im Hinblick auf den Nahrungserwerb jagen Zwergfledermäuse insbesondere in Waldgebieten, entlang von Waldrändern, Strauchgehölzen sowie an Gewässern (Linienstrukturen). Dabei bewegen sich die Tiere wendig auf kurvenreichen Flugbahnen im Luftraum in unterschiedlichen Höhen sowohl im als auch über dem Wald (DIETZ ET AL. 2007).</i>		
<b>Verbreitung</b> Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg Die Art ist deutschlandweit verbreitet. Die Art ist in ganz Baden-Württemberg verbreitet. Verbreitung im Untersuchungsraum <input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen nachgewiesen <input type="checkbox"/> Vorkommen potenziell möglich <i>Nachweis Jagd am West- und Ostportal</i>		
<b>Einstufung des Erhaltungszustandes in BW</b> <input checked="" type="checkbox"/> FV günstig / hervorragend <input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht <input type="checkbox"/> U1 ungünstig – unzureichend <input type="checkbox"/> unbekannt		
<b>Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population</b> <i>Guter Erhaltungszustand</i>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus)</i>
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet?		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen	1.4 V <sub>CEF</sub>	
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.</b>		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)?		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<i>Aufgrund großer Flughöhe der Zwergfledermaus keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i>		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.</b>		<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.)		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen		
<input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b>		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus)</i>
<p>(In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. I.2 und I.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder</li> <li>– Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Durch die Flächeninanspruchnahme zum Bau des Tunnels kommt es zum Verlust von Jagdhabitaten von Fledermäusen, in angrenzenden Wald- und Gehölzbeständen stehen weiterhin großflächig Jagdhabitate und potentielle Quartierbereiche zur Verfügung.</i></p> <p>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)? <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i></p> <p><input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen  <input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt</p> <p>Der Verbotstatbestand tritt ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</b> <input type="checkbox"/> <b>Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</b>
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
<p>Das Vorhaben wird durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt</p> <p><input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Benennung der Gründe</i></p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus)</i>
Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer</i> Kapitel <i>Nummer</i> dargestellt.		
<b>Ausnahmegrund liegt vor</b> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen		
Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer</i> Kapitel <i>Nummer</i> dargestellt.		
<b>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben</b> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen		
Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i>		
<i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i>		
<i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</li> <li>- Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</li> <li>- Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgseintrittes (Referenzen oder Quellen)</li> </ul>		
<i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i>		
<b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Zwergfledermaus (Pipistrellus pipistrellus)</i>
<b>Alle Ausnahmenvoraussetzungen sind erfüllt</b>		<input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich
<b>5. Fazit</b>		
Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen <input type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.		
<input type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.		
<input type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.		
Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist. <input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.		
<b>Falls nicht zutreffend:</b> <input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Rauhautfledermaus  (Pipistrellus nathusii)</i>
<b>1. Schutz- und Gefährdungsstatus</b>		
<b>Schutzstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/> Europäische Vogelart		
<b>Gefährdungsstatus</b> <input type="checkbox"/> Rote Liste Deutschland, <i>D</i> <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Baden-Württemberg, <i>i</i>		
<b>2. Bestand und Empfindlichkeit</b>		
<b>Lebensraumsprüche und Verhaltensweisen</b> Die Rauhautfledermaus bezieht als typische Waldfledermausart insbesondere Quartiere und Wochenstuben in Baumhöhlen und –spalten. Sie wurde allerdings auch schon in Gebäuden hinter Holzverkleidungen und Klappläden nachgewiesen. Bei letzterem kommt es teilweise zur Vergesellschaftung mit anderen Fledermausarten, vor allem der Großen und Kleinen Bartfledermaus oder der Zwergfledermaus.  Beute dieser Art sind Fluginsekten, vor allem Zuckmücken, aber auch Köcherfliegen oder kleine Käferarten. Diese werden in Jagdgebieten in Wäldern an Schneisen, Wegen und Waldrändern oder über Wasserflächen erbeutet, welche 5 bis 6 km vom Quartier entfernt liegen. Im Herbst sind die Jagdgebiete auch in Siedlungen.  Die Rauhautfledermaus gehört zu den wandernden Arten, so dass die Wochenstubegebiete im August und September entlang von Küsten- und Gewässerlinien verlassen werden. Winterquartiere werden in Felsspalten, Baumhöhlen, Holzstapeln und Mauerrissen bezogen. (Institut für Tierökologie und Naturbildung & Simon & Widdig GbR 2006)		
<b>Verbreitung</b> Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg <i>Flächendeckend vorkommend</i>  Verbreitung im Untersuchungsraum <input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen nachgewiesen <input type="checkbox"/> Vorkommen potenziell möglich  <i>Nachweis auf Jagd am Ostportal</i>		
<b>Einstufung des Erhaltungszustandes in BW</b> <input checked="" type="checkbox"/> FV günstig / hervorragend <input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht <input type="checkbox"/> U1 ungünstig – unzureichend <input type="checkbox"/> unbekannt		
<b>Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population</b> <i>Guter Erhaltungszustand</i>		
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein  <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Rauhautfledermaus  (Pipistrellus nathusii)</i>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.</div> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)?</div> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Aufgrund großer Flughöhe der Rauhautfledermaus keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.</div> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div>		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.)</div> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Der Verbotstatbestand tritt ein.</div> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div>		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?</div> <div style="text-align: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div> </div> <p>(In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. 1.2 und 1.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder</li> <li>– Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Durch die Flächeninanspruchnahme zum Bau des Tunnels kommt es zum Verlust von Jagdhabitaten von Fledermäusen, in angrenzenden Wald- und Gehölzbeständen stehen weiterhin großflächig Jagdhabitate und potentielle Quartierbereiche zur Verfügung.</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG</div> <div style="text-align: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div> </div>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Rauhautfledermaus                      (Pipistrellus nathusii)</i>
zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)?  Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i> <input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen <input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt		
<b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input checked="" type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
<b>Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein</b> <div style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</b>  <input type="checkbox"/> <b>Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</b> </div>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
Das Vorhaben wird durchgeführt <input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt <input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Bennung der Gründe</i> Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.		
<b>Ausnahmegrund liegt vor</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.		
<b>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen		

<b>Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Rauhautfledermaus  (Pipistrellus nathusii)</i>
<p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <p><i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i></p> <p><i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i></p> <p><i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</i></li> <li>- <i>Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</i></li> <li>- <i>Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgseintrittes (Referenzen oder Quellen)</i></li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p>		
<p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b></p> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div>		
<p><b>Alle Ausnahmenvoraussetzungen sind erfüllt</b></p> <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich  <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich </div>		
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <div style="margin-left: 20px;"> <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen  <input type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)  <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) </div> <p>sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p><input type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p>Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen</p> <div style="margin-left: 20px;"> <input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist.  <input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt. </div>		
<p><b>Falls nicht zutreffend:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Nordfledermaus  Eptesicus nilssonii</i>
<b>1. Schutz- und Gefährdungstatus</b>		
<b>Schutzstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie <input type="checkbox"/> Europäische Vogelart		
<b>Gefährdungstatus</b> <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Deutschland, G <input checked="" type="checkbox"/> Rote Liste Baden-Württemberg, 2		
<b>2. Bestand und Empfindlichkeit</b>		
<b>Lebensraumansprüche und Verhaltensweisen</b> Die Nordfledermaus kommt hauptsächlich in den bewaldeten Regionen zwischen 200 und 2.000 m üNN vor. HIEBSCH & HEIDECHE (1987) bezeichnen sie gemäß dem Ergebnis von Kartierungen in der ehemaligen DDR als eine Charakterart des Siedlungsbereiches in den Mittelgebirgen. Nach Erfahrungen aus anderen Regionen Nord- und Osteuropas, in denen <i>Eptesicus nilssonii</i> häufig vorkommt, scheint die Art an feuchtere Lebensräume gebunden zu sein (mdl. Mittl. I. HORACEK 1990, RYDELL 1993). Die Landschaft um die Wochenstubenfunde wird von TREES ET AL. (1989) als strukturreich bezeichnet mit einem hohen Anteil an Grün-Ödland und Gärten. Der Anteil an Wald schwankt bei Dominanz der Fichte. Quelle: M. BRAUN, F. DIETERLEN (2003): Die Säugetiere Baden-Württembergs.		
<b>Verbreitung</b> Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg <i>Flächendeckend vorkommend</i> Verbreitung im Untersuchungsraum <input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen nachgewiesen <input type="checkbox"/> Vorkommen potenziell möglich <i>Nachweis auf Jagd im Ostportal</i>		
<b>Einstufung des Erhaltungszustandes in BW</b> <input type="checkbox"/> FV günstig / hervorragend <input type="checkbox"/> U2 ungünstig – schlecht <input checked="" type="checkbox"/> U1 ungünstig – unzureichend <input type="checkbox"/> unbekannt		
<b>Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population</b> <i>Guter Erhaltungszustand</i>		
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Nordfledermaus  Eptesicus nilssonii</i>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.</div> <div> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)?</div> <div> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Aufgrund großer Flughöhe der Nordfledermaus keine erhöhte Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen.</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.</div> <div> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div>		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.)</div> <div> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Der Verbotstatbestand tritt ein.</div> <div> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div> </div>		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört?</div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div> </div> <p>(In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. I.2 und I.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder</li> <li>– Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Durch die Flächeninanspruchnahme zum Bau des Tunnels kommt es zum Verlust von Jagdhabitaten von Fledermäusen, in angrenzenden Wald- und Gehölzbeständen stehen weiterhin großflächig Jagdhabitate und potentielle Quartierbereiche zur Verfügung.</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG</div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div> </div>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Nordfledermaus                      Eptesicus nilssonii</i>
zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)?  Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i> <input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen <input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt		
<b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input checked="" type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein <div style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit  <input type="checkbox"/> Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.                 </div>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
Das Vorhaben wird durchgeführt <input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt <input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Bennung der Gründe</i> Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.		
<b>Ausnahmegrund liegt vor</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.		
<b>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja                     <input type="checkbox"/> Nein                 </div>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Nordfledermaus  Eptesicus nilssonii</i>
<p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <p><i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i></p> <p><i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i></p> <p><i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</i></li> <li>- <i>Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</i></li> <li>- <i>Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgseintrittes (Referenzen oder Quellen)</i></li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p> <p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<p><b>Alle Ausnahmenvoraussetzungen sind erfüllt</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich  <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich</span></p>		
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen)</p> <p>sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p>Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.</p>		
<p><b>Falls nicht zutreffend:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.</p>		

## Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart

<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Haussperling  (Passer domesticus)</i>
---	---	---

**1. Schutz- und Gefährdungstatus**

**Schutzstatus**  
☐ Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie
☒ Europäische Vogelart

**Gefährdungstatus**  
☒ Rote Liste Deutschland, V
☒ Rote Liste Baden-Württemberg, V

**2. Bestand und Empfindlichkeit**

**Lebensraumsprüche und Verhaltensweisen**  
*Der Haussperling ist ein häufiger Brutvogel in Städten und Dörfern, auch an Einzelhöfen mit Pferde- und Kleintierhaltung. Außerhalb von Siedlungen und in Waldgebieten scheint er gänzlich zu fehlen.*  
*Die Brutperiode des Haussperlings fängt mit dem Legebeginn ab Ende März/Anfang April an. Nestbauaktivitäten können das ganze Jahr über beobachtet werden. Der Neststand ist vielseitig, z. B. in Höhlen, Spalten und tiefen Nischen an Bauwerken, in Baumhöhlen, aber auch als Untermieter in Storch- oder Greifvogelnestern. Höhlen werden als Brutstandort präferiert, bei Mangel an Höhlen werden aber auch Freinester angelegt. Nistkästen werden sehr gut angenommen. Haussperlinge führen in der Regel eine monogame Dauerehe und halten gewöhnlich am einmal gewählten Nistplatz fest. Ende August bis Mitte September endet die Brutperiode, in der 2-3 Jahresbruten durchgeführt werden.*  
*Der Haussperling unternimmt weite Nahrungsflüge von den Brutplätzen in die Nahrungshabitate, die 2-5 km entfernt liegen können.*  
  
*Quellen: Hölzinger, J. (2001): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.1: Singvögel; Garniel, A. & Mierwald, U. (2010): Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr. Ergebnisse des FuE-Vorhabens; Bauer et al. (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas.*

**Verbreitung**  
Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg  
Flächendeckend vorkommend  
  
Verbreitung im Untersuchungsraum  
☒ Vorkommen nachgewiesen
☐ Vorkommen potenziell möglich  
  
*Nachweis von 7 Brutrevieren an Gebäuden im Umfeld des Ostportals, davon 1 Revier im Bereich der Rußhütte*

**Einstufung des Erhaltungszustandes in BW**  
☐ FV günstig / hervorragend
☐ U2 ungünstig – schlecht  
☒ U1 ungünstig – unzureichend
☐ unbekannt

**Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population**  
*unünstiger Erhaltungszustand*

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Haussperling  (Passer domesticus)</i>
<b>3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>		
<b>a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet? <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span>  <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>1.5<sub>CEF</sub> Kontrolle auf aktuellen Besatz des Haussperlings im Vorfeld der Abbrucharbeiten der Rußhütte, falls Abbruch zur Brutzeit vorgesehen wäre, ggf. zeitliche Verschiebung im Einklang mit günstigen Zeiten für Fledermäuse bzw. Verschluss der Nischen vor Abbruch. Bei Nestern an den übrigen Häusern am Ostportal wird keine Beeinträchtigung abgeleitet und daher keine Vermeidungsmaßnahme erforderlich.</i>  Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span>		
Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span>  <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span>		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.) <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span>  <input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen <input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  Der Verbotstatbestand tritt ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span>		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span>  (In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. I.2 und I.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob – essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Haussperling                      (Passer domesticus)</i>
<p>dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder</p> <p>– Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Durch den erforderlichen Abbruch der Rußhütte und die Inanspruchnahme bislang unverbauter Flächen gehen Quartierstrukturen am Ostportal verloren. Bis die Funktionsfähigkeit der Strukturen an der wiederaufgebauten Rußhütte wieder hergestellt ist, ist die vorübergehende Anbringung und Unterhaltung von Nistkästen vorgesehen (1.5 V<sub>CEF</sub>).</i></p> <p>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)? <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i></p> <p><input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt</p> <p>Der Verbotstatbestand tritt ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
<p>Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</span></p> <p><span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</span></p>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
<p>Das Vorhaben wird durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt</p> <p><input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Benennung der Gründe</i></p> <p>Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Ausnahmegrund liegt vor <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
<p>Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen</p> <p>Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Haussperling  (Passer domesticus)</i>
<p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen</p> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):  <i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i>  <i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i>  <i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</i></li> <li>- <i>Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</i></li> <li>- <i>Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgeintrittes (Referenzen oder Quellen)</i></li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p> <p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>Alle Ausnahmevoraussetzungen sind erfüllt</b>		<input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen)</p> <p>sind im zu verfügbaren Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Hausesperling (Passer domesticus)</i>
<p>Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.</p>		
<p><b>Falls nicht zutreffend:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.</p>		

## Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart

<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Gilde Baum-/Höhlen-/Gebüschbrüter</i>
---	---	---

### 1. Schutz- und Gefährdungsstatus

#### Schutzstatus

☐ Art nach Anhang IV der FFH-Richtlinie
☒ Europäische Vogelart (Gilde)

#### Gefährdungsstatus

☐ Rote Liste Deutschland
☐ Rote Liste Baden-Württemberg

### 2. Bestand und Empfindlichkeit

#### Lebensraumsprüche und Verhaltensweisen

*Die Baum- Höhlen- und Gehölzbrüter bauen ihre Nester in Feldgehölzen, Feldhecken, in Bäumen innerhalb von Laub- und Mischwäldern oder auf freistehenden Bäumen der freien Landschaft, in Gärten, Städten oder Parkanlagen.*

*Die Gilde der Baum- und Gebüschbrüter wird hier zusammenfassend behandelt. Die Arten sind allesamt in der Lage, sich jährlich neu eigene Nester zu bauen und sind nicht auf vorhandene Nester/Neststandorte angewiesen. Die Höhlenbrüter sind dabei auf Baumhöhlen oder künstliche Nisthilfen angewiesen.*

*Für die Mehrzahl der Baum-, Höhlen und Gehölzbrüter findet die Brutzeit hauptsächlich von Mitte März bis Mitte August statt.*

#### Verbreitung

Verbreitung in Deutschland / in Baden-Württemberg

Flächendeckend vorkommend

Verbreitung im Untersuchungsraum

☒ Vorkommen nachgewiesen
☐ Vorkommen potenziell möglich

*Zahlreiche Nachweise diverser Arten (siehe Unterlage 19.1)*

#### Einstufung des Erhaltungszustandes in BW

☒ FV günstig / hervorragend
☐ U2 ungünstig – schlecht  
☐ U1 ungünstig – unzureichend
☐ unbekannt

#### Abgrenzung und Bewertung des Erhaltungszustandes der lokalen Population

*Allgemein weitverbreitete Arten mit günstigem Erhaltungszustand*

### 3. Prognose und Bewertung der Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG

#### a) Fang, Verletzung, Tötung (§ 44 Absatz 1 Nummer 1 BNatSchG)

Werden Tiere baubedingt gefangen, verletzt oder getötet?
☒ Ja
☐ Nein

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Gilde Baum-/Höhlen-/Gebüschbrüter</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>Rodung der Gehölze im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum außerhalb der Brutzeit</i>		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>baubedingt</u> ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
Entstehen betriebsbedingt Risiken, die über das allgemeine Verletzungs- oder Tötungsrisiko hinausgehen (signifikante Erhöhung)? <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<b>Der Verbotstatbestand tritt <u>betriebsbedingt</u> ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
<b>b) Störungstatbestand (§ 44 Absatz 1 Nummer 2 BNatSchG)</b>		
Werden Tiere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? (Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.) <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  <input checked="" type="checkbox"/> Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population tritt nicht ein  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):		
<b>Der Verbotstatbestand tritt ein.</b> <div style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein </div>		
<b>c) Entnahme, Beschädigung, Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten (§ 44 Absatz 1 Nummer 3 BNatSchG)</b>		
Werden Fortpflanzungs- oder Ruhestätten aus der Natur entnommen, beschädigt oder zerstört? <div style="float: right;"> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </div>		
(In die Prüfung dieses Aspektes ist mit Blick auf Ziff. I.2 und I.3 der „Hinweise zu zentralen unbestimmten Rechtsbegriffen des Bundesnaturschutzgesetzes“ (LANA stA „Arten- und Biotopschutz“, 2009) einzubeziehen, ob <ul style="list-style-type: none"> <li>– essentielle Nahrungs- und/oder andere essentielle Teilhabitate so erheblich beschädigt oder zerstört werden, dass dadurch die Funktionsfähigkeit von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vollständig entfällt und/oder</li> <li>– Fortpflanzungs- oder Ruhestätten durch Störungen oder sonstige Vorhabenwirkungen so beeinträchtigt und damit beschädigt werden, dass diese nicht mehr nutzbar sind.)</li> </ul>		
<input type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahme ist vorgesehen  Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose): <i>Durch die erforderliche Flächeninanspruchnahme müssen Gehölze beseitigt werden. Im räumlichen Zusammenhang bleiben jedoch genügend Habitatstrukturen erhalten.</i>		

Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung                      Baden-Württemberg                      Regierungspräsidium Karlsruhe                      Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Gilde Baum-/Höhlen-/Gebüschbrüter</i>
<p>Handelt es sich um ein nach § 15 BNatSchG oder § 18 Abs. 2 S. 1 BNatSchG zulässiges Vorhaben (§ 44 Abs. 5 S. 1 BNatSchG)? <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Verweis auf Unterlage <i>vgl. Unterlage 9.1 und 19.1</i></p> <p><input type="checkbox"/> Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme ist vorgesehen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Funktionalität im räumlichen Zusammenhang bleibt gewahrt</p> <p><i>6.1 ACEF: Anbringung von künstlichen Nisthilfen für den Haussperling zur Aufrechterhaltung der ökologischen Funktion und Schaffung von Ausweichmöglichkeiten zur Kompensation eines Verlusts bzw. Beeinträchtigungen von Quartiersstrukturen des Haussperlings</i></p> <p>Der Verbotstatbestand tritt ein. <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>d) Abschließende Bewertung</b>		
<p>Mindestens ein Verbotstatbestand tritt ein <span style="float: right;"><input checked="" type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist möglich; Prüfung endet hiermit</span></p> <p><span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja; Ausnahmeprüfung ist erforderlich; weiter unter 4.</span></p>		
<b>4. Prüfung der Ausnahmevoraussetzungen nach § 45 Abs. 7 BNatSchG</b>		
<b>a) Ausnahmegründe</b>		
<p>Das Vorhaben wird durchgeführt</p> <p><input type="checkbox"/> im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung, oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt</p> <p><input type="checkbox"/> aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art: <i>Benennung der Gründe</i></p> <p>Ausnahmegründe sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Ausnahmegrund liegt vor <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>b) Alternativenprüfung</b>		
<p>Angabe zu geprüften zumutbaren Alternativen</p> <p>Untersuchte Alternativen sind ausführlich in Unterlage <i>Nummer Kapitel Nummer</i> dargestellt.</p> <p>Zumutbare Alternativen sind nicht gegeben <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		
<b>c) Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der Populationen der Art</b>		
<p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der lokalen Population einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p> <p>Wird sich der aktuelle Erhaltungszustand der Populationen auf übergeordneter Ebene (auf Landes- oder übergeordneter Populationsebene) einer europäischen Vogelart nicht verschlechtern bzw. wird der Erhaltungszustand einer Art des Anhangs IV der FFH-RL günstig bleiben? <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</span></p>		

<b>Formblatt Artenschutz – gemeinschaftsrechtlich geschützte Tierart</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>B 462 Tunnel Freudenstadt</i>	<b>Vorhabenträger</b> <i>Straßenbauverwaltung  Baden-Württemberg  Regierungspräsidium Karlsruhe  Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr</i>	<b>Betroffene Art</b> <i>Gilde Baum-/Höhlen-/Gebüschbrüter</i>
<div style="margin-bottom: 10px;"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes sind vorgesehen </div> <p>Textliche Kurzbeschreibung (kurze Wirkungsprognose):</p> <p><i>Beschreibung des Erhaltungszustandes der lokalen Population sowie der Populationen auf übergeordneter Ebene (zu letzterer nach Angaben der Landesnaturschutzverwaltung; siehe jeweils Ziff. 2)</i></p> <p><i>Darlegung, dass der Eingriff und die zur Vermeidung / Kompensation ergriffenen Maßnahmen (unter Berücksichtigung des aktuellen Erhaltungszustandes und des prognostizierten Erhaltungszustandes nach Realisierung des Vorhabens) den Erhaltungszustand auf lokaler Ebene (lokale Population) nicht soweit verschlechtern, dass die Population auf übergeordneter Ebene in Mitleidenschaft gezogen werden könnte.</i></p> <p><i>Bei ungünstiger Prognose: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) auf lokaler Ebene / auf Landesebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Auflistung von Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (z. B. Angaben zu Art und Umfang)</i></li> <li>- <i>Darstellung, wie die Maßnahmen im Populationskontext wirken</i></li> <li>- <i>Aussage zum Zeitpunkt und zur Zuverlässigkeit des Erfolgeintrittes (Referenzen oder Quellen)</i></li> </ul> <p><i>Bei Betroffenheit einer Art des Anhangs IV der FFH-RL mit ungünstigem Erhaltungszustand: Darstellung, dass sich der Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtert oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der Populationen nicht behindert wird.</i></p> <p><b>Verschlechterung des Erhaltungszustandes oder Verfestigung eines ungünstigen Erhaltungszustandes der Populationen ist nicht zu befürchten</b> <span style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein </span> </p>		
<b>Alle Ausnahmenvoraussetzungen sind erfüllt</b> <span style="float: right;"> <input type="checkbox"/> Ja; Zulassung ist möglich  <input type="checkbox"/> Nein; Zulassung ist nicht möglich </span>		
<b>5. Fazit</b>		
<p>Die fachlich geeigneten und zumutbaren Vorkehrungen im Form von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vermeidungsmaßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Sicherung bzw. Verbesserung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen)</p> <p>sind im zu verfügenden Plan (LBP, landschaftspflegerische Maßnahmen) dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Angaben zur rechtlichen Sicherung der Maßnahmenflächen (tatsächliche und rechtliche Verfügbarkeit), zur Dauer von eventuellen Unterhaltungsmaßnahmen sowie zu einem ggf. erforderlichen Risikomanagement sind ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Eine spezielle Pflege- und Funktionskontrolle ist notwendig und veranlasst; Beschreibung ausführlich in Unterlage 9.1 Kapitel 3 dargestellt.</p>		
<p>Unter Berücksichtigung der Wirkungsprognose einschließlich vorgesehener Maßnahmen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> treten Verbotstatbestände des § 44 Absatz 1 BNatSchG nicht ein, so dass keine Ausnahme nach § 45 Absatz 7 BNatSchG erforderlich ist.</p> <p><input type="checkbox"/> sind die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 7 BNatSchG (bei einer Art des Anhangs IV der FFH-RL i. V. m. Art. 16 Abs. 1 FFH-RL) erfüllt.</p>		
<p><b>Falls nicht zutreffend:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Ausnahmebedingungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG sind nicht erfüllt, eine Zulassung ist nicht möglich.</p>		